

Die „Volksmacht“ erscheint wöchentlich 8mal, Sonntag ausser mit der Kleinblatt-Beilage...

Volksmacht für Schlessen und Posen.

Abgabepreis bei der einhaltigen Kolonialzelle oder deren Raum für Breslau und Schlessen...

Fernsprecher: Geschäftsstelle Nr. 1206. Postfach-Konto Breslau Nr. 5552.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Fernsprecher: Redaktion Nr. 5121. Postfach-Konto Breslau Nr. 5552.

Nr. 221.

Breslau, Dienstag, den 30. September 1919.

30. Jahrgang.

Die Berliner für Nozze.

Gemeingefährlicher Schwindel

Der Unabhängige Willy Biegler, der der preussischen Landesversammlung als Abgeordneter nicht zur Bieder gereicht...

Die Breslauer Arbeiterschaft hat alle Ursache, diesen gemeingefährlichen Durschen gründlich von sich abzustutzen...

In Breslau verufen die Unabhängigen Versammlungen wegen der Kohlennot ein, und inzwischen hecht ihr Abgeordneter die Bergleute...

Die Nationalversammlung in Berlin.

Die Nationalversammlung tritt heute wieder zusammen, diesmal nicht mehr in Weimar, sondern in Berlin...

Jetzt erscheinen die Verhältnisse also so geklärt und gesichert, daß die Volksvertretung zu ihrem natürlichen Tagungsort...

In der Presse ist kürzlich das Gerücht aufgetaucht, die Nationalversammlung solle noch im Oktober aufgelöst werden...

lange zu fördern, bis ein ordentlicher Reichstag sie übernehmen kann.

Schon aus dem Vorhergesagten geht hervor, daß die Nationalversammlung noch wichtige gesetzgeberische Arbeit zu leisten hat...

In engem Zusammenhang mit dem Verfassungswerk steht auch das Gesetz über die Betriebsräte...

Daneben hat auch, wie allgemein bekannt, die Nationalversammlung das schwere Werk der neuen Steuergesetzgebung zu vollenden...

Alle diese Aufgaben können nicht verschoben werden, bis der neue Reichstag zusammentritt...

Störung im Rücktransport unserer Gefangenen.

Hamburg, 28. September. Die Marine- und Schiffbeschäftigungskommission teilt mit: Auf Grund eines aus London...

Die Berliner Arbeiter für Nozze

Eine außerordentliche Konferenz sämtlicher Vertrauensleute der Berliner Sozialdemokratie tagte am Sonntag...

Er gab eine Schilderung der allgemeinen Demoralisation, die im Verlauf der großen Weltkatastrophe eingetreten ist...

Jetzt ist die Situation trübselig, aber wir können durch, wenn wir wollen. Ordnung, Arbeit und Pflichttreue...

Die Tragik des Amtes.

Das unter einem Sozialisten steht für Ordnung sorgen muß. Aber wenn wir, die Partei der Organisation...

In der Debatte sprach zunächst Dr. Caspari. Er verlangte rücksichtsloses Vorgehen gegen die Agenten...

Die Niederlage in Braunschweig

Bei der Dichtung für die Charakterlosigkeit und Inkonsequenz der dortigen Parteileitung...

blikanischen Führerbanbes. Am 30. Januar-Abend, die Reichstagsfeier...

Die Syren vom Weizen fordern.

Der psychologische Augenblick dazu sei vielleicht schon verpaßt. Die Anklagen gegen Reinhard...

Kampf gegen die reaktionären Offiziere

müsse durchgeführt werden, sonst geht es beim Sturz im Lande. (Sehr wahr!)...

Hierauf ergriß

Reichswehrminister Nothke

zu fast zweifelhafte Ausfahrungen das Wort. Er betonte, daß er nach seiner Ueberzeugung...

seht langam im Evidentiell

habe, aber auf Wunsch lieber notwendigsten könne. Daraufhin habe das Kabinett einstimmig...

bedingungslos der dem Volke eingestrichen

Regierung gebühren.

Die Forderung, daß mit der Entente über die Schließung der Grenze verhandelt werde...

Resolution auf Abhebung Nothke

gestift, dann wolle niemand dahinter zurückbleiben. (Weiterkeit.) Natürlich könne der Reichswehrminister...

Beurteilung auf dem Papier

sehen. (Zurück! Auf dem Papier!) Sie ist die reale Wirklichkeit ungenügend...

Wann waren ohne Achtung. Eine Welle des Wiederstands drohte sich aber das Land zu richten. Da habe ich mir die alten Offiziere und Beamten, verpöblich und verpöblich wie sie waren, einzeln wieder herangezogen und mit ihnen das Götteste verhütet. Und ebenso war es hier in Berlin. Es war der Träger eines der bekanntesten deutschen Namen, der mir unter tausendfacher Lebensgefahr die Gewehr und die Munition für meine ersten Freiwilligen aus den Kasernen zusammengeholt hat. (Zuruf: Wer?) Wenn Sie es wissen wollen:

**ein Graf Bismarck,**  
(Bewegung.) Wenn Sie ihn tödlich hätten, hätten Sie ihn eingeschlagen, und ich sollte jetzt vergessen, was diese Offiziere mir für die Rettung des Landes geleistet haben? Die Partei darf mir die Leute nicht verpöbeln, auf die ich in Kiel und Berlin nicht verzichten konnte und auf die ich heute nicht verzichten kann. Die Reichswehr ist eine dauernde Gefahr, wie jede Soldatruppen, wenn sie nicht kratzte, eiserne Manneszucht hätte. Darum muß sich die Partei das ewige Quärgeln und Körgeln abgewöhnen. Eine Reihe Offiziere waren keine Bolschewiker, die mir ihre Truppe von sich aus gebracht haben. Nun muß das alles

**in Ordnung und feste Form gegossen**  
werden. Den Niesenschweinestall anzunehmen, den ich übernommen habe, wäre auch kein anderer rascher imstande. Mein Bedarf an Arbeit und Beschäftigung ist durch das letzte halbe Jahr reichlich gedeckt. Wenn Sie einen Jobbet, der mein Amt haben will, mit Aufstehen. (Große Heiterkeit und Bewegung. Zuruf: Schau muß bleiben!) Ich verabschiede jetzt täglich einige Auspost Offiziere. Alle, die sich irgendwie reaktionär benimmt gemacht haben, werden herausgeworfen, aber soll ich nun zur Freude der „Vorwärts“-Leser die Liste der 200 verabschiedeten Generale, der guten und der schlechten, veröffentlichen? Genossen! Wenn ich nicht ein so unverwundlicher Optimist wäre — nach den Erfahrungen, die ich gemacht habe, dürfte ich auf die ganze Menschheit. (Bewegung.) Es zeigt sich jetzt an uns alles Mögliche heran. (Zuruf: Halbesende, Revolutionsgewinn!) Im Offizierkorps bleiben in erster Reihe die Leute, die im Januar für uns gekämpft

**haben.** Sodann die armen Frontoffiziere, die sich im Kriege ausgezeichnet haben. Die reicheren Offiziere kann ich eher entlassen. Wir werden am 1. Januar 1920 ein bettelarmes Offizierkorps haben, das mit seiner Erfindung an die Sicherheit des Landes und an die Festigkeit der Regierung gebunden ist. (Beifall und Bewegung.) Wo Übergriffe vorkommen, schaffe ich Remedur. Dem Major Lange habe ich volle Demütigung verschafft, aber er ist mir leider zur Polizeitruppe gegangen. In Ostpreußen habe ich Befehl gegeben, auf jeden Mann zu schießen, der nach dem Baltikum herüber will. Aber auch dort läßt sich der schauerhafte Rosten

Marben zusammen, und es müßte mit dem Dampf ausgehen, wenn nicht die Zukunft und gehört. (Sturm. langanhaltender Beifall.)  
**Schmied-Neufuß** bittet Roste, der Erhaltung Ostpreußen besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Roste führt Beschwerde über die Härte der Forderung gegenüber der republikanischen Soldatentruppe. Sowohl Schöllin wie Roste hätten ihr bitteres Unrecht getan.

**Heilmann** zieht aus der Debatte den Schluß, daß die Gefahr einer militärischen Gegenrevolution ein albernere Phantasiegebilde sei. Gefahr drohe nur von dem Siege der

**Reaktion bei den nächsten Wahlen**  
und der komme, wenn die Sozialdemokratie nicht Ordnung halte. Deshalb müsse der Kampf des Zentralorgans der Partei gegen einen sozialistischen Minister ausbleiben, die Parteidurchdringung zu bringen; es sei Sache der Reaktions, die nötige Fällung zwischen sich und den Wählern herzustellen. Die Genossenschaft sei, daß im Gegensatz zu den Streikler Zufallssozialisten die Berliner Parteilogikation klar und deutlich ihre Anerkennung zur Regierung und namentlich ihre Anerkennung für Rostes außerordentliche Verdienste ausbreite.

**Folgende Entschließung angenommen:**  
Die am 28. September tagende Agitationskonferenz des Sozialdemokratischen Bezirksverbandes Groß-Berlin erklärt nach eingehender Aussprache, daß heute mehr denn je die Ordnung und aufbauende Arbeit Selbsthaltungspflicht des deutschen Volkes ist. Das immer frechere Auftreten der polnischen und kapitalistischen Reaktion ist hauptsächlich eine Folge des bruderbrüderlichen antiozialistischen und antidemokratischen polnischen Kampfes der Kommunisten und Unabhängigen. Die an die Revolution geknüpften Erwartungen der Arbeiterschaft können daher nur in Erfüllung gehen, wenn die sozialdemokratischen Volkskräfte bereit sind, die Erziehung ihrer Kräfte notigenfalls mit allen finanziellen und militärischen Nachmitteln gegen alle Gegner zu sichern. Die Berliner Parteigenossen legen in der Betreuer in der Partei in der Regierung und insbesondere in den Genossen Roste nach wie vor das Vertrauen, daß sie allen gegenrevolutionären Berechnungen rechts und links wie bisher entschlossen entgegenzutreten werden und geloben, in diesem Kampf für Demokratie und Sozialismus sie mit allen Kräften getreu zu unterstützen. Die Konferenz ist überzeugt, daß der Genosse Roste gewillt ist, mit allen geeigneten Mitteln dafür zu sorgen, daß die Reichswehr kein Werkzeug reaktionärer Mächtschaften werden kann.

**Ententente über die Räumung im Baltikum.**  
Berlin, 29. September. Eine Note des Ententes an die deutsche Regierung besagt:

Nach dem Fortlaut des Artikels 42 des Waffenstillstandsvertrages vom 11. November 1918 hat Deutschland folgende Verpflichtung übernommen: Sämtliche deutschen Truppen, die augenblicklich auf Gebieten stehen, die vor dem Kriege zu Österreich-Ungarn, Rumänien oder der Türkei gehörten, müssen unverzüglich hinter die Grenze Deutschlands vom 1. August 1914 zurückgezogen werden. Sämtliche Truppen, die sich gegenwärtig auf Gebieten befinden, die vor dem Kriege zu Rußland gehörten, müssen gleichfalls hinter die oben beschriebene Grenze zurückgezogen werden, und zwar sobald die Alliierten es verlangen. Marshall Jock, Oberbefehlshaber der alliierten Truppen, hat unter dem 27. August wissen lassen, daß für Deutschland der Zeitpunkt zur Räumung der genannten Gebiete gekommen sei. Er hat die deutsche Regierung durch seine Note vom 1. September zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten angelockt. Die deutsche Regierung versucht, sich obiger Verpflichtung zu entziehen durch einen Bericht, der Gründe anführt, die die alliierten Mächte nicht als sich haltbar anerkennen können. Die alliierten Regierungen lehnen es ab, insbesondere zuzulassen, daß die deutsche Regierung sich der ihr zufallenden Verantwortung dadurch entzieht, daß sie vorzieht, nicht die Pflicht zu übernehmen, die im Baltikum stehenden Truppen zum

**Die Verhandlungen mit den Polen.**  
Berlin, 29. September. Bei der heutigen Vornachmittagssitzung zwischen den Vertretern der deutschen Regierung und den hier anwesenden Mitgliedern der polnischen Delegation wurde der Entwurf eines Abkommens über die Gewährung einer Amnestie und die Freilassung sämtlicher Kriegsgefangenen und etwa noch Internierten festgesetzt. Desgleichen wurden die deutschen Vorschläge in den Fragen der Liquidation und des Minoritätenschutzes mit Ausnahme der Schul- und Kirchenfragen den polnischen Vertretern mitgeteilt. Für Mittwoch oder Donnerstag ist die Entscheidung über den Entwurf des Abkommens und die Antwort der polnischen Delegation auf die deutschen Vorschläge zu erwarten. Ferner hat die polnische Delegation auf eine deutsche Anfrage zugesagt, daß der Verbringungs- und Umzugsgeld deutscher Beamten aus den von Polen besetzten Gebieten nach Deutschland kein Hindernis in den Weg gelegt werde, es sei nur eine Anmeldung bei den zuständigen Stellen erforderlich. Wahrscheinlich werden noch einige Tage vergehen, bis nach Eintreffen der polnischen Sachverständigen die Verhandlungen in vollem Umfang aufgenommen werden können.

**Die Kammer Sitzung in Rom.**  
Rom, 29. September. In der gestrigen Kammer Sitzung nahmen über 300 Abgeordnete teil. Alle Kabinetsmitglieder befanden sich am Regierungstisch. Zu Beginn der Sitzung verlas Tittoni seine Erklärung. Bei der Erwähnung Finimes erhoben sich alle Minister und Abgeordneten und brachten ihm eine Kundgebung dar. Der Abgeordnete Ghiesia brachte folgende Tagesordnung ein:

Die Kammer ist überzeugt, daß die alliierten und assoziierten Mächte die harten Lebensnotwendigkeiten Italiens begreifen und den frei ausgesprochenen Wunsch Finimes anerkennen lassen werden, mit Hinterland, Sienbaha und haben mit Italien vereinigt zu werden. Ghiesia schilderte die für Finime aus der Regierung Wilsons, das von Clemenceau und Lloyd George angenommene Uebereinkommen angunehmen, entstandene Lage. Finime wird waren sie bursig, meine Lippen. Ich ging auf seiner Weide. Er war der richtige Versuchswort. Auch ich verschwändete. Mit vollen Händen gab ich hin. Der Glanz dieses hohen Festes, der schwand nie ganz aus meinem Leben, und darum rief ich ihn zurück. Noch einmal mit ganzer Seele! Die letzten feiern wir feste des Leibes und der Seele! Rechte des Alltags, Rechte elender Gesebe — ach, was wollen wir in der Regel von den hohen Festtagen des Lebens. Da wir in die Harpe greifen, bis sie tönt wie die Harpe Davids auf dem Oibanon.

**Ich bin das Schwert!**  
Roman von Annemarie v. Nathustat.  
Nachdruck verboten.  
Nun singe dein Lied, mein Herz, dein großes Lied, zu dem der Farn alle Seiten summt! Du Lied am Meer! Weißt du der Sand und den die Luft. Und glühend lam der Wind von Süden her. Die Wälder um die Rosen blühten. Da war eine Felskluft um uns, ein fabelhaftes Revier, das aus unserer Seele krönte. Off überhimmeln wir ganz von unserem Bild. Nur unsere Hände fanden sich, wie Kinderhände. Irrend aus meiner frühesten Jugend kimmerie ein Licht. Mädchenreife! „Weißt du noch?“ sagte ich und sah ganz still. „Nein, ich weiß es nicht — aber erzähle.“ Ich sah in meine Augen.

„Trug ich nicht einen Kranz?“  
„Was für einen Kranz? Den aus Rosen?“  
„Vielleicht —“  
Er preßte mich in seinen Armen. Wenn ich ben aus Rosen trug, wollten wir unsere Hochzeit feiern. Ein Wonnelauf erkante an meiner Brust. Ich hatte ihm das Zeichen gegeben.

„Warum nicht einen Kranz?“  
„Was für einen Kranz? Den aus Rosen?“  
„Vielleicht —“  
Er preßte mich in seinen Armen. Wenn ich ben aus Rosen trug, wollten wir unsere Hochzeit feiern. Ein Wonnelauf erkante an meiner Brust. Ich hatte ihm das Zeichen gegeben.

„Warum nicht einen Kranz?“  
„Was für einen Kranz? Den aus Rosen?“  
„Vielleicht —“  
Er preßte mich in seinen Armen. Wenn ich ben aus Rosen trug, wollten wir unsere Hochzeit feiern. Ein Wonnelauf erkante an meiner Brust. Ich hatte ihm das Zeichen gegeben.





## Metropol

Leibstr. 45/47. Tel. 3362.  
Mittwoch, 1. Oktober:  
Grosser  
**Puppchen-Ball**  
Ballorchesterleitung:  
Kapellmeister  
**Robert Frenzel**  
Ball-Leitung:  
Prinz Wilhelm  
Anfang 5 1/2 Uhr.  
Tischbestellungen können  
nur bis 7 Uhr bei Rücksicht  
werden.

Metropol-Bar  
Metropol-Wein-Biere  
Weltstädtischer Grossbetrieb.

## Trinken Dr. Oetker's Tee

Nach Art des in China  
üblichen Verfahrens  
aus deutschen Blättern  
hergestellt und mit  
vorzügl. Tee-Ersatz u. Tee-Zusatz

Er schmeckt ähnlich wie chineesischer Tee!

## Ich warne!

die ganze 22482  
**Frauenwelt:**  
Alte künstliche und zerbrochene Zähne  
sowie ganze Gebisse nicht wegwerfen.  
**Die letzten 2 Tage**  
Mittwoch, d. 1. 10. und Donnerstag, d. 2. 10.  
und zahle pro Gebiss bis 300 Mk.  
per Zahn von 2, 4, 6, 8, 12 Mk. an  
Brennstifte bis 10 Mark, Platin den  
**hohen Tagespreis!**  
Einkauf findet statt in:  
Breslau, Hotel Bayrischer Hof,  
Zwingerplatz 3, 1. Stock, Zimmer Nr. 3,  
von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends.

## Stabiliment Harmonie

Erbschneckerstr. 139/41. 18680  
Heute, sowie jeden Dienstag:  
**Tanzfränzchen.**  
Es ladet erg. bereit ein **Karl Pförner.**

**Hopf & Götche**  
Ink. Theodor Stoll.  
Heute Dienstag:  
**Vornehmer Tanz.**

## Gastspiel der Neuen Deutschen Bühne

im großen Saale des Frieberg, Breslau  
Montag, d. 29., Dienstag, d. 30. Sept. 1919  
abends 8 Uhr **Heinrich Kint!** Erntedankfest 7 Uhr  
Von der Zensur verboten gewesen!  
Jugendliche haben  
keinen Zutritt!

### Der Mädchenhändler

Schauspiel in 6 Akten  
Preis:  
Sperrsitze 3.50  
I. Platz (unnum.) 2.50  
II. Platz (Galerie) 1.75  
an der Kasse 25 Pf. mehr.  
Vorkauf bei Julius Heinzer, Schwelbitzerstr.

## Scheuertücher

für Wiederverkäufer  
Billigster Weg!  
Kein Papier! Mühlstr. 8.

## NORDWESTERN

INHABER: GAGLIN  
**DUELE**  
Konditorei und Café  
Rosenthalerstr. 45  
Fernsprecher 5549  
Vornehmstes Lokal  
der Odervorstadt  
Jeden Dienstag und Freitag  
**Unterhaltungs-  
Musik**

## Konzerthaus KROKER

Weidendorferstr. 22419  
Ab 1. Oktober  
Täglich Nachmittag u. Abend  
**Künstler-Konzert**  
unter Leitung d. beliebten Kapellmeist. F. Naupold,  
Instrumental-Solist aus Leipzig  
mit seiner erstklassigen Salon-Kapelle.  
Außerdem jeden Sonntag und Donnerstag  
**Vornehmer Tanz.**

## Wasner's Festale, Mundsfield

Morgen Mittwoch: 22600  
**5-Uhr-Tanz-Tee**  
Zugverbindung ab Oberstr.: 288, 516, 629, 681 nach M.  
Abfahr: 8:45, 11:15, 11:25

Zu beherzigen sollen Frauen

## MÖBEL

Schlaf- u. Ess- u. Herren-Zimmer  
moderne, einfache, bürnende  
farbige Küchen  
Einrichtung  
Glas, Spiegel, Umbau, Nacharbeiten  
auf Wunsch Schlichtung  
Bedingungen für jeden passenden Vereinbarung  
**Gein Buchmann**  
Fischergrube 21  
Telefon 22797

## Wollin's Fest-Säle

Frankfurterstr. 109/11. 15880  
Heute: Großes Tanz-Fränkchen.  
Jeden Sonntag: Leffwilliger Tanz.

## Künstler-Spiele

## In Schlauchreifen

Kuelandswan, ferner Waiste und  
Zustreifen, beste Gummi- und  
Lauter-Schleifen, ferner  
more: **Schleifen** (siehe-1. Promit  
nur an Händler 22797)

Groß-Handlung **Bohrerstr. 1/3.**  
von **Lebinski**

## Wintergarten

Bar  
Palais de Danse  
Diele  
Reuschestr. 51  
Nepold-Passage  
**Täglich:**  
abends 7 Uhr  
Musik: **Buschmann**  
10 Künstler  
Tischbestellung  
Telefon 7941  
Wagen-Aufzug direkt zum Portal.

## Günstiges Angebot!

Neue Lack- und Holz- (Mehrarbeit), verkauft  
billig 22763  
S. Hetzke, Neujährstr. 13/14, II.

Ausgearbeitete  
**Kanin-Felle**  
in all. Farb. u. Größen, sowie  
fertige Damen- u. Kinder-  
Garnituren  
**Pelz-**  
Kutchen  
Vorn  
Schulter-  
Festkleider  
sow. sämtl. Repar. an Pelzw.  
schnell u. billig bei  
**A. Schacher**  
Kupferschmiedestr. 44.

## Bitte stets zu beachten

daß sich meine Verkaufsräume  
nur **Oblauerstr. 60/61**  
Neuschestrasse 16/17  
Neue Schweidnitzerstr. 5a u. 6  
befinden! 22512  
**S. Beyer Nachflg.**  
Glas, Porzellan, Haus- u. Küchen-Magazin.

## Sprech-Apparate

Platten in großer  
Auswahl  
Nadeln äußerst  
preiswert  
Mund-Harmonikas  
Zieh-Harmonikas  
sowie sämtliche  
Zubehör- und Ersatzteile  
Reparaturen prompt und billig

**Paul Kaiser**  
Fährbachs  
Klosterstr. 68. Tel. 769  
gegenüber der Löwenstraße.

## Handschuhe

sehr preiswert.  
**Sibert Fuchs**  
Schwelbitzerstr. 49.

## Scheuertücher

Kein Papier!  
Zum Wiederverkauf billig!  
Mühlstr. 8.

## Schürzen

festlich  
**Albert Fuchs**  
Schwelbitzerstr. 49.

Bevor Sie Ihre 22608  
**Wohnungseinrichtung**  
kaufen, besichtigen Sie bitte zwanglos meine  
reichhaltigen **Ausstellungsräume!**  
Bekannt billige Preise.  
**OTTO BRANDT**  
BRESLAU I, Kirchstr. 19 : Telefon 5032.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 30. September.

„Ausländische Ware“.

Gegenwärtig ist in fast keinem Geschäft heimischer Stoffe zu haben. Von allen Bekleidungsgegenständen...

Bur rechten Zeit macht das räthliche Presseamt folgendes bekannt:

Da in Händlertreibern vereinzelt noch Unflathheit (Red. d. Volkswacht) darüber zu bestehen scheint...

Ferner weist es darauf hin, daß der augenblickliche Mangel an Weisfloß eine ganz natürliche Erscheinung darstellt.

Also demnach darf der ausländische Stoff nicht teurer verkauft werden, als zu den festgesetzten Höchstpreisen...

Es war wieder einmal nichts.

Die Anfang August d. J., durch die russische Schließung des Postens Nr. 208 vom 9. August 1919...

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

Die Großen und die Kleinen.

In der Protestversammlung für Aufhebung der Zwangsverwaltung im Friedberg wurde behauptet, daß die Förderung der landwirtschaftlichen Produktion...

Der Bauer ist mit seiner Scholle innig verwachsen und daran ist interessiert, daß ihn keine äußeren Einflüsse davon abbringen...

berechnet war, dem Großgrundbesitzer einen gewissen Schutz zu gewähren. Davon werden auch die amtlichen Statistik-Büros nichts ändern...

Wie heute die Sache liegt, deckt der Großgrundbesitzer nicht einmal selbst seinen Bedarf an Getreide und Eiern...

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

Kommunisten unter sich.

Herr Josef Wolff, der von dem Kommunisten Horaczek der Spitzel beschuldigt wurde...

In der gestrigen Besprechung der „Volkswacht“ erließen der Artikel „Ein ungetreuer Kommunist“...

Als der Eisenbahnerklub seinen Höhepunkt am 27. Juni erreicht hatte, und die besonnenen Eisenbahner, die Kommunisten nicht mehr in ihren Reihen duldeten...

Unter den Verhafteten befanden sich unter anderem ein Dr. Macha, der Schauspieler F. Horaczek, Parisch, Kiebling, Tirof und verschiedene andere.

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

solle er geflohen sein, weil ihm Hochkapellen nachgerebet wurden. In Breslau lernte M. eine Studentin kennen, mit der er herzlich und in Freundschaft lebte...

Einmal Tages wurde der bekannte Kommunistenführer Max Michalski in Glas eingeliefert. Gegen diesen begann bald ein wüthendes Pfeffersackchen von einigen seiner nächsten Parteifreunden...

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

Slowakei und Ungarn gelten künftig die inneren deutschen Gebietsgrenzen. Nach dem Abgange der Muffe Selman Kovala von der Kriminalpolizei festgenommen...

Die Brillanten im Gauh-Abfah.

Am 26. September wurde auf dem Hauptbahnhof der Muffe Selman Kovala von der Kriminalpolizei festgenommen...

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

„Wagt, jetzt Weisfloßpräsident von Breslau, ist mir wohl bekannt. Er war einer der besten Redatoren seines Jahrgangs.“

Familiennachrichten

Rabbiner Professor Dr. Guttman hat unsere Gemeinde einen schweren und schmerzlichen Verlust erlitten. Ein Gelehrter von Ruf, ein Liebling der jüdischen Wissenschaft...

Die Trauerfeier für Herrn Rabbiner Professor Dr. Guttman findet Mittwoch, den 1. Oktober d. J. nachm. 2 1/2 Uhr in der Neuen Synagoge...

Am 27. d. Mts. verschied nach langem, schweren mit großer Geduld ertragenen Leiden unsere langgeliebte Mutter, Schwägerin und Tante Frau Dorothea Süßmann...

Deutscher Bauarbeiter-Vorband. Am 27. September verschied nach langem Leiden unser langjähriger Kollege der Maurer Ernst Speer...

Danksagung. Außerstande, jedem einzelnen für die in so reichlicher Weise bewiesene Anteilnahme an dem Hinscheiden meiner heißgeliebten braven Frau, Mutter und Schwiegermutter Pauline Fritsch...

Wirkelwitelsier. Copiermaschinen, Kisten, Briefe, alle Familiengegenstände...

In jeder Ehe. Nichts bedingt das nun erschienen Buch von Dr. F. Hoffmann & Co. Berlin-Schöneberg, F3.

Bild-Vergrößerungen!

Wiederholte Vergrößerungen! nach Fotografien. Bild-Vergrößerungen! nach Fotografien. Bild-Vergrößerungen! nach Fotografien.

Verloren! Gummiwaren jeder Art. Gummiwaren jeder Art. Gummiwaren jeder Art.

Gummiwaren jeder Art. Gummiwaren jeder Art. Gummiwaren jeder Art.

Gummiwaren jeder Art. Gummiwaren jeder Art. Gummiwaren jeder Art.

Gummiwaren jeder Art. Gummiwaren jeder Art. Gummiwaren jeder Art.

Gummiwaren jeder Art. Gummiwaren jeder Art. Gummiwaren jeder Art.

Gummiwaren jeder Art. Gummiwaren jeder Art. Gummiwaren jeder Art.

Gummiwaren jeder Art. Gummiwaren jeder Art. Gummiwaren jeder Art.

Verloren

in der Nähe der Kettenborfer Kirche ein goldener Ring mit Rubin und weißem Saphir...

Möbel. Schlafzimmer, Speisezimmer, Wohnzimmer. Albert Nowotny, Weidenstr. 23/24.

Gummi-Märkel u. Schlauchreifen. Triumph-Express-Görke. Fahrradhaus A. P. Hagedorn...

Achten Sie nur auf diese Firma! für den Verkauf mit elektr. Betrieb. Rich. Emil Lenk.

Arbeitsmarkt. Stellenangebote. Platzvertreter für alle Versicherungs-Franchisen...

Schneidergesellen auf gute Maßarbeit. A. Barczyk, Gneisenaustr. 1.

Sakkos und Joppen! Schneider, die gut darauf eingerichtet sind...

Zwei Schrankmacherhilfen sucht bei gutem Lohn. Förster, Reichenbach...

Tüchtig. Zimmerpolier für Breslauer Bauwerke. Polier Nagel, Schlaichtshof.

Mehrere Zimmerleute für gute Bauwerke gesucht. Polier Nagel, Schlaichtshof.

Zischler

auf Beschäftigungsbereitschaft können sich sofort melden. Holzbearbeitungsfabrik Gebr. Hadda...

Einige Mühlentischler mit eigenem Handwerkszeug. Dampfmaschinenwerk Jauer I. Schl. Hauke & Co.

Packer für Glas und Porzellan und Haushälter. Packer für Glas und Porzellan und Haushälter.

Schneiderinnen welche auf Kleider und Hülsen gut eingerichtet sind...

Maschinen-Näherinnen für unsere Werkstatt, nur solche, die schon Herrenkonfektion gearbeitet haben...

Büglern (in) für leichte und dauernde Arbeit bei hohem Lohn gesucht.

Junges Mädchen zu häuslichen Arbeiten vor halb tagsüber gesucht.

Junges Dienstmädchen od. Bedienungsfrau für H. Hansa's geucht.

Tüchtige Kosennäherinnen sucht Gensch, Reulinerstraße 19/20, III.

Tüchtige Kosennäherinnen auf d. S. können sich meld. Zienstr. 19, I. Etg.

Verloren! Briefstapel. Verloren! Briefstapel. Verloren! Briefstapel.

Verloren! Gummiwaren. Verloren! Gummiwaren. Verloren! Gummiwaren.

Verloren! Gummiwaren. Verloren! Gummiwaren. Verloren! Gummiwaren.

Verloren! Gummiwaren. Verloren! Gummiwaren. Verloren! Gummiwaren.

Verloren! Gummiwaren. Verloren! Gummiwaren. Verloren! Gummiwaren.

Verloren! Gummiwaren. Verloren! Gummiwaren. Verloren! Gummiwaren.

Verloren! Gummiwaren. Verloren! Gummiwaren. Verloren! Gummiwaren.

# Mähmaschinen

Im größter Maßstab, hervorragende Qualitäten, auch Verfertigung von  
Nur deutsche Erzeugnisse 1. Ranges unter vollständiger Garantie  
und Teilzahlung wird empfohlen:  
**Jacob Schlesinger, Breslau, Kaiser-Wilhelm-Str. 4.**  
Kein Laden. 22694 Nur eine Treppe.

**Ämtliche Anzeigen**  
**Lebensmittelzulagen für Kriegsverletzte.**  
Kriegsverletzte erhalten für Monat Oktober eine Zulage von 2 Pfund Teigwaren.  
Berechtigt zum Empfang der Teigwaren sind Kriegsverletzte, die im Besitz eines Bescheides der Militärbehörde darüber sind, daß sie über 50 Prozent arbeitsunfähig sind.  
Gegen Vorlegung dieses Bescheides, des Militärpasses und des Lebensmittelbescheides werden die Anstalten zum Bezuge der Nahrungsmittel in der Stadtverteilungsstelle, Abteilung für Krankenversorgung, an die Empfangsberechtigten ausgegeben. Die Abgabe der Nahrungsmittel erfolgt in den auf dem Bescheid angegebene Geschäften.  
Breslau, den 26. September 1919.  
Stadtverteilungsstelle  
J. A.: Dr. Hoffmann

**Wer bar Geld braucht**  
Schreibt Brief an H. Richter,  
Danzig, Paradiesgasse 8-9.  
**Herrnbesuche**  
werden angeordnet bei  
Freund & Krebs,  
Stiftungsstr. 80  
weder der Postkarte.

Die neuen Nachfüllpreise für **MAGGI'S Würze:**

|                |     |     |     |     |
|----------------|-----|-----|-----|-----|
| Flasche Nr.    | 0   | 1   | 2   | 3   |
| nachgefüllt M. | —25 | —50 | —85 | 175 |

21994

**Kellerien**  
Aber zu ebener Erde gelegene Räume von mindestens 300 Quadratmeter zusammenhängender Fläche werden zur Einlagerung von Öl, Kohlen und Kartoffeln gesucht.  
Schriftliche Angebote erbittet  
Die Betriebsleitung der Stadtstelle für Kartoffeln, Gemüse und Obst.  
Breslau 1, Breitestraße 25.

**Kohlenmeldeformen für gewerbliche Verbraucher mit einem Monatsbedarf von 200 Zentner u. mehr**  
sind bis spätestens 5. Oktober erneut einzureichen. Vorbüchle hierzu sind im Magistratsbüro für die Kohlenversorgung, An der Magdalenenkirche 10, Zimmer 2, zum Preise von 40 Pf. erhältlich.  
Breslau, den 25. September 1919  
Magistrat — Ortskohlenstelle  
J. S.: Gillmer.

**Versammlungen und Vereine**  
**Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegshinterbliebenen.**  
Die nächste  
**Mitglieder-Versammlung**  
findet nicht Mittwoch, den 1. Oktober, sondern Mittwoch, den 8. Oktober, abends 7 Uhr, im großen Saal der „Neuen Böhre“, Graupenstr. 15, statt. Eintritt nur gegen Vorlegung der Mitgliedskarte oder des Aufnahmebescheides.  
Die Geschäftsleitung, Gartenstr. 5, Zimmer 61.

**Deutsch-Böhmen! Sudetenland!**  
**Deutsche Not.**  
Mittwoch, 1. Oktober 1919, abends 8 Uhr findet in der Neuen Böhre, Graupenstr. 15, eine große  
**Versammlung**  
statt. — Es sprechen: Professor Dr. Rud. Walsche, Wien: Die Lage der Deutschen in Böhmen und in Sudetenland  
und Dr. Ernst Seelisch, Prag: Der politische Anschluss Deutsch-Böhmens und des Sudetenlandes an das Deutsche Reich.  
Im Hinblick auf die bevorstehende die Gründung der Ortsgruppe Breslau des Hilfsvereins für Deutsch-Böhmen und Sudetenland hat. — Es wird dringend gebeten, sich an der Versammlung zu beteiligen.  
Freitag, den 3. Oktober 1919, abends 7 Uhr, im kleinen Saal des Gewerkschaftshauses:  
**Karteidelegierten-Versammlung.**  
Tages-Ordnung:  
Die Besprechung vor dem Schlichtungsansatz.  
Referent: Genosse Wiersch.  
22847 Gewerkschafts-Kartell. J. A.: Seibold.

**Zinshaus**  
(Häuse Schalchhof) zu verkaufen.  
Preis 82000 Mk. Anzahlung 20000 Mk.  
Geht Angebote unter E. F. 6574 an  
Rudolf Mosse, Breslau. 22838.

**Bevor Sie heiraten**  
wollen Sie in Ihren eigenen Interesse die Kenntnis über das Verhalten Ihres künftigen Lebenspartners haben. Das Buch „Das Heiratsbuch des Mannes“ ist ein kleines und leichtes Buch von Dr. med. A. Kuhnert-Schwarz. Das Buch, von dem Herr Kuhnert-Schwarz ein großer Autor ist, das den künftigen Mann in allen seinen Tugenden und Lasteren, die er schon beim ersten Blick auf ihn erkennen kann, zeigt. Das Buch ist in 200 Seiten geschrieben und ist ein unverzichtbares Werk für alle, die sich mit dem Heiratsbuch des Mannes beschäftigen wollen. Es kostet nur 1.50 Mk. und ist bei allen Buchhändlern zu bekommen.  
W. A. Schwarz's Verlag, Dresden-N. 6/322.

**Der Riesenerfolg im Breslauer Trichter**  
Ballhaus u. Kleinkunstbühne I. Ranges  
in den unteren Räumen des Zeitgartens  
ab 1. Oktober

**Neuer Spielplan**

**Lu u. Bernhard**  
Intern. eleg. Tanz-Duo  
**Estrelly u. Partner**  
Die Eleganz in Mode, Gesang u. Tanz  
**2 Enigmas**  
Vondaine Tänze  
**Christi Barrow**  
Vortragskünstlerin  
**Ernst Schmidt**  
Humorist  
**Walka Walenski**  
Vortragskünstlerin  
**2 Walewskis**  
Hum. Gesangs-Duett

**Max Linder II**  
der Komiker

Die größte  
**Sehenswürdigkeit**  
ist der  
**Breslauer Trichter**

**Künstler-Spiele**  
Schweidnitzer Stadtgraben 12  
1. Etage  
in den oberen Räumen des  
**„Kaiser-Wilhelm-Cafe“**  
Künstlerische Leitung:  
**Direktor Manfred Juffé-Waldtek**  
vom Schauspielers-Theater, Berlin.  
Ab 7. Oktober [22817]  
Täglich das große  
**Eröffnungs-Programm**  
Mitwirkende Künstler:

|   |  |
|---|--|
| <b>Rud und Ruth</b><br>In ihren eigenen<br>Tanzschöpfungen  | <b>Kerni. Toff</b><br>Opernsänger von der<br>Petersburger Oper         |
| <b>Jac Brosin</b><br>Tanz-Komiker                           | <b>Rosel Jessulat</b><br>Vortragskünstlerin                            |
| <b>Grete Hell-Rothke</b><br>Opern- und<br>Operettensängerin | <b>Matti Rothke-Toff</b><br>Duette                                     |
| <b>Narst Clemens</b><br>Schriftsteller<br>Humorist          | <b>Karl Lohmeyer</b><br>Satyriker nur selbst-<br>verfasster Dichtungen |

Am Flügel: Konzertmeister **Martin Herrmann**  
Tischbesteckung — Telefon 221  
Beginn: Wochent. 7/8, Sonntag 5 Uhr.  
Erstklass. gepflegte Sekte u. Weine. Biergefränke  
Kalte Wiener Küche. Feins Konditorei.

**Nur für Selbstverbraucher!**  
6 Wks. Zigarett. od. Mundst. in Probepackung zu 100 Stk. geg. Nachnahm. Lieferbar. Mehr als 5 Kartons werden nicht abgegeben.  
22707  
Carl Hartmann, Breslau, Auguststr. 181

**Erwerbsmöglichkeiten für Angehör. alt. Berufsstände ohne Erlangung der Berufstätigkeit bietet**  
Ad. Seng, Cassel Mp. 2.

**Pianos, Flügel Harmoniums**  
Fakt. Vogel & Sohn, Pianos, u. a. 22821  
**Carl Quandt**  
Ohlauerstr. 45.  
Rep., Stimmen.  
Tel.: Ring 10941

**Nur Wiederverkäufern**  
empfehle 22745  
Hilfenf. essens, Hirtenseller, Kaldrian usw. Gellhornstr. 88. Al. Laden.

**Gelegenheitskauf!**  
Gute, lange  
**Damenstrümpfe**  
4.95 und 5.75  
Gute Männersocken für den Winter von 4.95 an.  
Versand u. ausw. n. Nachh.  
**Albert Gotthardt,**  
Graupenstr. 2/4.

Ein großer Posten moderner  
**Damenhüte**  
teils mit kleinen Federn, in Samt, Plüsch, Seiden, mit Velour, Haarstr. billigst im Einzelverkauf.  
Kartstr. 1, 2. Stock, Ecke Schwelld. Str.

**Nach Maß!**  
Aus Stoffen jed. Art getragener Garderobe und allen Zeitarten  
**Kleider Blusen Röcke**  
nach neuesten Modellen schnell, sauber und billig. Nach ausser. ohne Probe.  
**W. Baumgarten**  
Ohlauerstr. 46, I.  
Eingang: im Inn.

**Gute Zigaretten**  
mit garantiertem Inhalt zu 20, 40, 80, 100, 200, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000 Stk.  
**Rein Uebersee**  
Kaufhaber  
Tabakhaus Gleda, Berlin 1.  
Küppershollenberg wird durchgesehen. — Preisliste gratis.

**Emanuel Seidel, Dentist.**  
Salvatorplatz 3/4, am Kais.-Wilh.-Denkmal.  
Behandle persönlich. Sprechstunden von 9—12 und 3—7.

**Figaro-Theater**  
Bischofstraße 4/5

**Persönliches Auftreten Max Landa**  
in „Der nächtliche Gast“ von F. Josky mit der Filmdiva **Ria Aildorf** als Partnerin  
„Pan und Daphnis“ von Bela Laszky sowie eine Reihe gediegenster Darbietungen moderner Bühnenkunst.

Figaro-Weinhaus. Figaro-Bar.  
Eröffnung: Anfang Oktober.

**Ererschöpfte Unternährte Nervöse**  
Kritisch empfohlen  
**Kervolan-Leitlinipillen**  
Nur durch Apotheke  
**Joh. Müller, Breslau,**  
Schwedenstr. 43 a, Ecke Kramernstr.

**Möbel**  
komplette Einbauten wie auch einzelne Stühle, Banketten, Sofas, Tischlampen, Schränke, Vertikof, Kompl. Küchen, elegante Einbauten zu billigem Kaufpreis, evtl. Teilzahlung  
bei  
**J. Eisinger,**  
Gewerkschaftsstr. 5,  
am Ende der Neuen Böhre.

**Damenhüte**  
in Wolle, Seide und Garnat empfelen  
**Freund & Krebs**  
Stiftungsstr. 80  
weder der Postkarte.  
Bitte jeder Art werden angenommen!

**Wichtig für Brautpaare**  
10 komplette, neue  
**Welsch-Her. à 1955 Mk.**  
Ecke Schwelld. Str.  
22839  
1. Klasse mit Spiegel 220  
2. Klasse mit Spiegel 180  
3. Klasse mit Spiegel 160  
4. Klasse mit Spiegel 140  
5. Klasse mit Spiegel 120  
6. Klasse mit Spiegel 100  
7. Klasse mit Spiegel 80  
8. Klasse mit Spiegel 60  
9. Klasse mit Spiegel 40  
10. Klasse mit Spiegel 20  
Eingang: im Inn.

**Kaufmännische Privatschule „Barber“**  
Besteht seit 1875. Breslau, Gartenstr. 57, Anruf 775 n. 6834.  
Ausbildung in allen Handelsfächern. Tages- u. Abendunterricht. Prospekt kostenlos.  
Anfang Oktober Breslau neuer Halb- u. Ganzjahreskurse.

**Militär-Mäntel und Decken**  
werden bei mir in wirklich guter Maßarbeit (keine Massenware!) zu  
22777  
**Sport-Valetots, Mäntel, Joppen etc.**  
ausgearbeitet. Auswärts prompt u. franco.  
**Deutsches Herren-Modellhaus**  
Klosterstr. 42, an der Maurinstraße Ecke.

**+ Frauen! +**  
Bei krankhaften Störungen bestellen Sie sofort meine garantiert unerschöpflichen altbewährten Präparate zu 12 u. 15 Mk. Viele Dankschreiben!  
Frau K. in G. schreibt: „Bitte senden Sie mir noch eine kleine Probestampfe, da ich dieselben nur kaufen kann.“  
Frau K. in G. schreibt: „Ihre letzte Sendung hat mir gute Dienste erwiesen und werde Ihre Präparate allen Bekannten empfehlen.“  
Direkte Nachnahmebestellung durch Versandhaus „Merker“, Beuthen OS. 15.

**Vorsichtige Männer Aengstliche Frauen**  
besorgen Dr. med. Küllers Anweisung über natürliche Beschneidung der Kindesteile. Unzählige Anerkennungen. Geht Versandung von M. 1.— franko u. vorsch. vom  
**SANTAS-DEPOT, Abt. G, Charlottenburg 5**

**Brüder**  
straße 31 befindet sich mein Fabrikat und Verkaufslokal. Sie kaufen billig aus nur gutem Material wie im Frieden hergestellt.  
20041  
Bürsten, Pinsel, Besen, Scheuerbürsten, besser Reiswurzels-Händliger, sowie sämtl. Haushalt- u. Toilette-Artikel.  
**Paul Drobik, Brüderstr. 31.**

**Gärten und Gellen**  
habe ich zu  
**Steinhardt 41**  
an der Hauptstr. 41, an der Ecke der Hauptstr. 41.  
**Hermann Rosenthal, Steinhardt 17**  
an der Hauptstr. 41.

**Stadtheater**  
Dienstag 7 Uhr  
Die  
Hegere Holländer.  
Dienstag 7 Uhr:  
Die glücklichen.  
Dienstag 7 Uhr:  
Fiancée Hochzeit.

**Lohe-Theater**  
Dienstag 7 1/2 Uhr:  
Die  
Käte der Dandys.  
Dienstag 7 1/2 Uhr:  
Waffelbräutigam.  
Dienstag 7 1/2 Uhr:  
Gastspiel der  
drei Schwestern  
Wassenthal  
Dienstag beginnt 1. Oktober.

**Thalia-Theater**  
Dienstag 7 1/2 Uhr:  
Charles Gault.  
Dienstag 7 1/2 Uhr:  
Sahls und Liebe.

**Schauspielhaus**  
Opernstraße. Tel. 234  
Dienstag, Donnerstag und  
Sonntag 7 1/2 Uhr:  
Sängerinnen.  
Dienstag, 7 1/2 Uhr:  
Mittwoch, 7 1/2 Uhr:  
Mittwoch, 7 1/2 Uhr:  
Die Feste von Stambul.  
Freitag 7 1/2 Uhr:  
Schauspielhaus.  
Dienstag, 7 1/2 Uhr:  
Schauspielhaus.  
Dienstag, 7 1/2 Uhr:  
Schauspielhaus.  
Dienstag, 7 1/2 Uhr:  
Schauspielhaus.

**Jugend-Theater**  
Dienstag 8 1/2 Uhr:  
Dienstag und Freitag 8 1/2 Uhr:  
Dienstag und Freitag.

**Hebich**  
Täglich 7 1/2 Uhr  
Das große  
Eröffnungs-  
Programm.  
Vorverkauf Kartenbüro  
Barasch (8-6 Uhr)  
Theaterkasse (10-2 Uhr).

**Viktoria-  
Theater.**  
Montag, Dienstag 7 1/2 Uhr  
Das letzte Mal:  
Ein Prachtmädel.  
Mittwoch, 1. Oktober:  
Das 1. Mal:  
Famille  
Bannemann.  
Gastspiel Blatzheim.

**Astoria  
Cabaret**  
Rauschstr. 11/12  
Täglich ab 7 Uhr:  
Sonn- u. Feiert. 8 Uhr  
Ein musikalisches  
Kunstprogramm  
mit beste Formation  
Solisten der Follies - Band  
und Max Walzger  
in der  
Schönheit des Jungs.

**Zeltgarten**  
Heute letzter Abend!  
Anna Waller-Linke  
und das neue  
glänzende  
Programm  
Dominikaner  
Schauspielhaus.  
Dienstag, 7 1/2 Uhr:  
Gr. Abschieds-Vorstellung.  
Ab 1. Oktober  
die weltberühmte  
„Ebloranz-Sängerin“  
mit Hr. Familien-Vorstellung.

**Letzter Heller**  
Jeden Mittwoch, 1919  
Wiederholungs-Vorstellung.  
Verkauf an  
Kassenschein.  
Kassenschein, Kassenschein.  
Kassenschein, Kassenschein.

**DK**  
Direkt: Ernst Bieser.  
Nur noch bis Donnerstag!  
Beginn: 4, 6, 8 Uhr!  
Erstaufführung!  
in der großen Foyer:  
**Die Arche**  
Regie:  
Rieh. Oswald  
ist  
Das  
Tages-  
gespräch  
von Breslau.  
Ferner:  
Erstaufführung!  
Maria Zelenka  
i. d. humoristischen  
Lustspiel  
Blondes Verbrechen  
Tollen, übermütig, humor  
Voranzelge!  
Ab  
Freitag, 3. Oktober:  
Der gr. Maximilian!  
Die  
Liebschaften  
der  
Käthe Keller  
Frei nach Motiven  
des Romans von  
Rich. Schörrer.  
Ferner: Erstaufführung!  
Lya Mara  
Herm. Valentin  
i. d. Martyrium  
einer Unschuld  
Die weibliche  
Bestie  
Heimgekehrte Krieger-  
gattinnen haben sex.  
Ansprüche um 4 u. 6 Uhr  
freien Eintritt.

**Zivill-  
Sichtspiele**  
Kondorfstr. 85  
Größtes Kino des Südens  
Direkt: Max Bieser  
i. d. Geschäftshaus R. K.  
Einstimmig bei der  
Urteil d. Tagespresse!  
Erstklassig sind  
die Filme!  
die Vorführung!  
die Musik!  
der Aufenthalt!  
Wahrzugen Sie sich selbst!  
Sie werden überrascht sein!  
Nur noch bis  
Donnerstag:  
Täglich ab 4 Uhr  
2 Erstaufführungen 2  
Bruno Kastner  
Käthe Haack  
in dem  
Kriminal-Schauspiel  
Unter falschem  
Mordverdacht  
Ferner: Erstaufführung!  
Lya Mara  
Herm. Valentin  
i. d. Martyrium  
einer Unschuld  
Die weibliche  
Bestie  
Heimgekehrte Krieger-  
gattinnen haben sex.  
Ansprüche um 4 u. 6 Uhr  
freien Eintritt.

**Eden-Theater**  
Nikolaistr. 27  
Heute Erstaufführung  
Im 100 km-Tempo  
Das spannendste  
Detektivdrama, das je in  
Breslau gezeigt wurde.  
Übertrifft an Wahr-  
haftigkeit, tollkühnen  
Leistungen u. fesselnder  
Handlung alles bisher  
Gesehene 22319  
Joe Edwards  
als Melodramatiker  
Harry Hill  
Das das gute Schauspiel  
Beginn der letzten  
Vorstellung 8 1/2 Uhr.

**Odertor-Lichtspiele**  
Weinstraße 53/55  
Nur 2 Tage!  
Dienstag und Mittwoch  
Die szenische, Film-Tragödie  
Kinder der Liebe  
Ergreif, geschichteter  
Leidensweg zweier  
unehelich geb. Kinder  
5 große Akte  
und das glänzende Bel-  
programm.  
Jeden Sonnabend und  
Dienstag Programm-  
wechsel.

**Lichtspiel-  
Haus**  
Jankersstraße,  
Ecke Althörsstraße  
Nur noch 3 Tage!  
Die Erstaufführung  
mit  
Ellen Richter  
in ihrer  
Melodramatiker  
Im japanischen  
Freudenhaus!  
Der Tod  
in der 13. Lokalisation  
Das große Lichtspiel

**ZEPTEK  
KINO**  
Dienstag bis  
Donnerstag 4-10 Uhr  
3 Filmbühnen  
**Extrablatt!**  
Melodramatiker  
ermordet! 300 Szenen.  
Abenteuer eines er-  
mordeten Detektivs.  
Der als "Toter" sein  
eigenes Rätsel löst.  
Außerdem: Drama:  
Da so ist nicht begreifen  
dieser Nächsten Welt.  
Haupt: Ernst Birren,  
i. d. v. Lohe-Th  
250 Szenen.  
Ferner: Nur 3 Uhr:  
Auf Wunsch vieler:  
Die Baben aus der  
Paulisgasse. 8 Akte.  
Eine Erinnerung für  
manchen jetzt Erwach-  
senen an seine Kinder-  
zeit, in der er noch  
ideale hatte.  
Vorausige: Der gute Tod!!!

**Judith  
Lichtspiele**  
Inimes Theater  
Waisenstraße 33-35  
Dienstag, Donnerstag  
Die Sensation des  
Revolutionsjahres  
**Hohheit**  
Vater u. Sohn  
Erzählung Pikturieren  
aus einem Herrechen-  
haus.  
Schlager-Komödie  
in 3 großen Akten.  
Ferner:  
Der Weltverächter  
Erzählung  
Tragödie in 4 Akten.  
Regie:  
Wochentags 4 Uhr.  
Sonntags 8 Uhr.  
Preise der Plätze:  
0,75, 1.-, 1.50, 2.-,  
2.50 Mk.

**Sogen.-Kans.  
Lichtspiele**  
L H L  
Heinrichstr. 21/23  
in Katholik in Wärdien  
Der große Film  
der Woche  
Die Sanderin  
mit der Breslauer  
Film-Diva  
Erika Glässner  
Die prächtigen Natur-  
aufnahmen aus der  
Mark und das hoch-  
interessante  
Lustspiel  
Vorstellungen täglich  
4, 6 und 8 Uhr.  
Höbel  
Der Kri. Kaiser. Sie sehr gut  
und sehr, sehr, bei 22195  
Lerche, Kumbelstr. 47, gr.  
Erschließung sehr schön

**Pianos  
Flügel  
Harmoniums  
Wiener & Fatter**  
Schmiedeböcker 48.  
Winterkartoffeln  
Liefert auf Wunsch  
I. L. Schwarz, Kumbelstr. 118  
Bestellungs-Adress.

**Likör-  
Essenzen**  
Ed. Gross Nachf.  
Breslau  
In Breslau zu haben:  
Teum-Drug, Tiergartenstr. 42  
Oskar Reymann, Neumarkt 18  
Albrechtstr. 47  
Paulus-Drogerie, Paulstr. 11  
S. Nowak, Westendstr. 68  
Alpha-Drogerie, Kantstraße  
Stein-Drogerie, Herdstraße  
Deum-Drug, Adalbertstr. 47  
Apoth. v. Hygiea, Herdstr. 51  
Rustabul, 647 Gänge 95 Pf.  
Lippert, Kischbergstr. 45.  
**Reine Wolle**  
Albert Fuchs  
Schweidnitzstr. 49.

**Zeltgarten**  
22794  
Direktion:  
Hans  
Krausnick  
Regie:  
Paul  
Martin  
Eröffnung der Winter-Saison!  
Kürzes Gastspiel  
Walter Bährmann  
Melodramatiker  
Lola Stern  
Vortrags-Künstlerin  
Erno Kramer  
Vollkorn am Trapez  
Detmo u. Son  
Original komischer Akt  
3 Herberts  
Drahtseil-Akt  
2 Damen, 1 Herr  
4 Gordonettis  
Bühnen-Luftakt  
3 Damen, 1 Herr  
4 Paramadas  
Melodramatiker in Goldbrone  
2 Herren, 2 Damen  
Artur Kübler  
Der beste  
freilebende Letterakt  
Wilm Busson  
Variété im Variété  
Prelia Comp.  
Die Welt-Rad-Sensation  
Der Vorverkauf findet vormittags von 10-12 und  
nachm. von 5-6 Uhr an der Tageskasse statt.

**Flimmern  
Licht-Tage**  
Ohlauer Stadtgraben 21, Ecke Klosterstr.  
Nur noch bis Donnerstag:  
Oskar Wagner's  
Bühnenwerk  
Im Bahnhöfchenhaus!  
Drama auf der Eisenbahn!  
Im bunten Rock!  
Auf den Schienen!  
Ab Freitag, den 3. Oktober 1919:  
"Die Nackten"  
Nur noch die große Sensation.  
Anfang: 4, 6, 8 Uhr.

**Winterkartoffeln**  
Liefert auf Wunsch  
Kartoffelgroßhandlung Paul Jorasz  
Kumbelstr. 62  
22209

**Circus**  
Gebäude  
Luisenplatz  
Mittwoch, den 1. Oktober 1919  
Große Eröffnungs-Vorstellung  
Internationale Boxkämpfe  
und das große Circus-Variété-Programm.  
Minia 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Billett-Vorverkauf an der Tageskasse  
von 10-9 und Verkaufsbüro Barasch.

**Zeltgarten**  
22794  
Direktion:  
Hans  
Krausnick  
Regie:  
Paul  
Martin  
Eröffnung der Winter-Saison!  
Kürzes Gastspiel  
Walter Bährmann  
Melodramatiker  
Lola Stern  
Vortrags-Künstlerin  
Erno Kramer  
Vollkorn am Trapez  
Detmo u. Son  
Original komischer Akt  
3 Herberts  
Drahtseil-Akt  
2 Damen, 1 Herr  
4 Gordonettis  
Bühnen-Luftakt  
3 Damen, 1 Herr  
4 Paramadas  
Melodramatiker in Goldbrone  
2 Herren, 2 Damen  
Artur Kübler  
Der beste  
freilebende Letterakt  
Wilm Busson  
Variété im Variété  
Prelia Comp.  
Die Welt-Rad-Sensation  
Der Vorverkauf findet vormittags von 10-12 und  
nachm. von 5-6 Uhr an der Tageskasse statt.

**Flimmern  
Licht-Tage**  
Ohlauer Stadtgraben 21, Ecke Klosterstr.  
Nur noch bis Donnerstag:  
Oskar Wagner's  
Bühnenwerk  
Im Bahnhöfchenhaus!  
Drama auf der Eisenbahn!  
Im bunten Rock!  
Auf den Schienen!  
Ab Freitag, den 3. Oktober 1919:  
"Die Nackten"  
Nur noch die große Sensation.  
Anfang: 4, 6, 8 Uhr.

**Winterkartoffeln**  
Liefert auf Wunsch  
Kartoffelgroßhandlung Paul Jorasz  
Kumbelstr. 62  
22209

**38 Matthäusstr. 38**  
Nur 3 Tage!  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag  
Die gewaltige  
Sensations-Erstaufführung  
der  
**Odervorstadt**  
nach  
**Hans Hyans**  
Roman  
Durchs Schicksal zerschmettert  
oder  
Die Verführten  
Ein Lebensdrama eines  
Geschwisterpaares.

**Reinigte  
Kronprinz-Lichtspiele**  
Kaiser-Lichtspiele  
Kronprinz-Lichtspiele  
Vom 30. September bis 2. Oktober 1919  
Rat Anheim's  
neuestes Abenteuer!  
Die getupfte  
Krawatte  
oder  
Der Fall Clifford  
Großer Detektiv- und  
Kriminalroman.  
Dazu:  
Eine billige Pension.  
Alwin Neuss  
in  
**Bettler**  
G. m. b. H.  
Amerik. Filmprotokoll  
von durchschlag. Erfolg.  
Dazu:  
Vierzehn Tage Urlaub  
Lustspiel mit  
Lya Ley.

**Sofas  
Lichtspiele  
Matratzen**  
Gute Arbeit, solide Preise  
Werkstatt  
**Paul Heinrich**  
Oberstraße 26/27. Telefon 10436.

**Winterkartoffeln**  
Liefert auf Wunsch  
Kartoffelgroßhandlung Paul Jorasz  
Kumbelstr. 62  
22209